# Jahresrückblick 2016 und Ausblick 2017

## Amt 1 – Innere Organisation / Finanzen / Personal

**Der demografische Wandel ist endgültig angekommen**

Im Personalgeschäft geht es immer wieder darum, das passende Personal für die vielfältigen Aufgaben zu bekommen. Und die Aufgaben werden nicht weniger. Leider wird nur das gut geeignete Personal weniger. 1964 hatten wir den geburtenstärksten Jahrgang. Ab den frühen 1980er Jahren strebten diese damals jungen Frauen und Männer in Ausbildungen und Berufstätigkeit und sind heute mit 50 und mehr Jahren dort längst angekommen oder schon wieder auf dem Weg, heraus aus dem Berufsleben.
Die Jahrgänge, die noch nach einem beruflichen Wechsel streben oder eine Ausbildung beginnen wollen, sind von Jahr zu Jahr zahlenmäßig immer kleiner geworden. Zwar gibt sie noch, die interessanten Bewerberinnen und Bewerber, aber nicht alle von Ihnen bewerben sich bei uns.
Dabei brauchen wir sie so dringend! Bundespolitik und Landespolitik beschließen kontinuierlich neue Gesetze, die wir auf kommunaler Ebene umsetzen müssen. Wir,- das sind die Fachkräfte in den Bereichen A wie Asyl bis Z wie Zentrale Buchhaltung.
Auch im Jahr 2016 hat das Amt 1 zahlreiche Personalbedarfe in den Fachämtern bedient. Das geschah zum einen durch Ausschreibungsverfahren, aber zum anderen auch durch Optimierung der Organisation. Bei knappem Geld wird die Optimierung der Organisation auch im Jahr 2017 das Mittel der 1. Wahl sein (müssen).
Schon für 2016 war die Entgeltordnung für den Tarifvertrag öffentlicher Dienst in den Kommunen erwartet worden. Zum 01. 01. 2017 gibt es die Entgeltordnung nun endlich. Danach wird niemand weniger im Portemonaie haben, als bisher. Für einige kann aber auch mehr drin sein.
Bis jeder weiß, ob er zu diesem kleinen Kreis gehört oder nicht, wird das Amt 1 im Jahr 2017 viel zu prüfen haben. Begrüßt wird aber, dass die Entgeltordnung nach über 10 Jahren endlich da ist. Mit ihr wird vieles leichter werden,- insbesondere für die richtige Eingruppierung der neuen Kräfte im Team der Stadtverwaltung.
Und weil Wehklagen über Fachkräftemangel nicht weiter hilft, bildet die Stadt wieder vermehrt aus. Das ist im Bereich der Verwaltung nicht nur die Erstausbildung, sondern auch die darauf aufbauende Höherqualifizierung vorhandener Kräfte für zunehmend anspruchsvollere Aufgaben. Die Gesetzgeber tragen ihren Teil dazu bei, dass es nicht einfacher wird. Es gilt, sich auch in 2017 dafür fit zu machen.

## Amt 1 – SG 1.2 -- Kämmerei

**Finanzlage**

Die Stadt Bad Segeberg befindet sich nach wie vor in einer kritischen Finanzlage.

Der Haushalt 2016 schließt mit einem Fehlbetrag von 3,8 Mio. € ab. Auch in den Folgejahren ist keine nachhaltige Verbesserung der Haushaltslage in Sicht. Zwar ist durch die Maßnahmen aus der Ergänzung zum Konsolidierungskonzept mit erheblichen Mehrerträgen zu rechnen; trotz dieser Verbesserung ist es aber nicht möglich, den Haushalt auszugleichen und auf eine „schwarze 0“ zu kommen. So schließt der Haushalt 2017 mit einem Fehlbetrag von 2,0 Mio. € ab. Auch für die Folgejahre werden weitere Fehlbeträge erwartet.

Die Steuererträge entwicklen sich insgesamt, auch durch die Maßnahmen aus dem Konsolidierungskonzept, weiterhin positiv. So liegen im Haushaltsjahr 2016 die Erträge aus der gewerbesteuer mit über 2,5 Mio. € über dem Ansatz. In diesen Mehrerträgen sind jedoch im Wesentlichen einmalige Steuernachzahlungen enthalten, so dass nicht davon ausgegangen werden kann, dass sich diese Entwicklung im nächsten Jahr fortsetzt.

Um die Stadt wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt zu führen, ist dringend geboten, dass
- Bund und Land die Finanzausstattung verbessern,
- die Stadtvertretung beschließt, welche freiwilligen Leistungen eingestellt werden sollen und
- volle Kostenerstattung bei einer Weiterreichung der Aufgaben von Bund und Land.

**Kassenlage / Verschuldung**

Die Finanzlage spiegelt sich in den liquiden Mitteln wieder. Zwar weist das Konto der Stadtkasse zum 01.01.2016 einen positiven Saldo von rd. 11,1 Mio. € aus, es sind jedoch auch noch fest aufgenommene Kassenkredite in Höhe von 9,35 Mio. € vorhanden.
Der Ausweis eines positiven Kontostandes ist nur durch den Verkauf von Grundstücken und die Überweisung der Fehlbetragszuweisungen sowie den Konsolidierungshilfen des Landes möglich gewesen.
Aus den Konsolidierungshilfen habe wir erst Ende Dezember einen Betrag von 6,0 Mio. € vereinnamen können.
Insgesamt entwickelt sich die Verschuldung der Stadt mit den Investitions- und Kassenkrediten sowie den Anteilen an den städtischen Töchtern von einem Höchststand zum 31.07.2013 von 61,5 Mio. € auf 45,4 Mio. € zum 31.12.2016.
Dank den Hilfen des Landes konnten wir bisher weitere Kreditaufnahmen vermeiden. Im nächsten Jahr endet die Zinsbindungsfrist für mehrere Darlehen, die dann in voller Höhe abgelöst werden. – Soweit sich die Liquidität weiter so entwickelt.

**Haushaltskonsolidierung**

Die Stadt Bad Segeberg gehört zu dem Kreis der 16 finanzschwächsten Kommunen des Landes. Sie hat seit 1999 keinen ausgeglichenen Haushalt, d.h. die Einnahmen sind niedriger als die Ausgaben.

Durch das Gesetz zur Haushaltskonsolidierung vom 16.11.2012 wurden alle Kommunen, die länger als 5 Jahre keinen ausgeglichenen Haushalt haben gezwungen, vom Land vorgegebene Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung durchzuführen. Im Gegenzug erhalten die Kommunen Schuldenhilfen und Fehlbetragszuweisungen. Insgesamt sind bisher 26,8 Mio. € vom Land überwiesen worden.
Diese Hilfen sind jedoch an strenge Bedingungen geknüpft. Die Stadt ist verpflichtet, alle Einnahmemöglichkeiten und alle Einsparungspotentiale auszuschöpfen. Hierzu hat die Stadtvertretung in ihrer Sitzung im September 2012 ein Haushaltskonsolidierungskonzept beschlossen, das Anlage zu einem öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Land ist. Dieser Vertrag wurde am 11. Januar 2013 im Innenministerium unterschrieben.
2015 musste der Ergänzungsvertrag mit einem fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzept durch die Stadtvertretung beschlossen und mit dem Innenministerium geschlossen werden.
Nach dem Konzept sind u.a. weiter die Parkgebühren anzupassen, so dass die Backofenwiesen mit in die Parkraumbewirtschaftung einbezogen wird. Auch die Steuersätze der örtlichen Aufwands- und Verbrauchssteuern und die Hebesätze der Realsteuern wurden angehoben. Im Jahr 2017 ist eine Erhöhung der Hebesätze nicht vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2018 steht jedoch die nächste Anhebung, jedenfalls für die Grundsteuer A und die Gewerbesteuer an.
Weitere einschneidende Maßnahmen, auch im Bereich der Einsparungen stehen auf dem Prüfstand und werden ggf. erfolgen. Einige vorbereitende Beschlüsse wurde im Rahmen der Haushaltsplanung mit dem Haushaltsbegleitbeschluss gefasst.
Die Umsetzung und Weiterentwicklung dieses Konzeptes wird eine weitere Herausforderung für die städtischen Gremien und die Verwaltung sein. Werden Maßnahmen nicht umgesetzt, ohne eine Kompensationsmaßnahme vorzuweisen, sind Strafzahlungen zu leisten. Diese betragen das 10fache dessen, was als Einsparung bzw. Ertrag nach dem Konzept erwirtschaftetet werden sollte.

**Städtische Töchter**

Seit dem 01.01.2014 ist die Kalkberg GmbH wieder als städtische Tochter im unmittelbaren Eigentum der Stadt. Sie hat ihren Erfolgskurs weiter fortgeführt und das vergangene Jahr wieder erfolgreich abgeschlossen. Ihre Gewinne werden zur Subvention für den Stadtbus und das Hallenbad eingesetzt.

Das Fledermauszentrum Noctalis stellt eine Bereicherung des städtischen Lebens dar. Die Besucherzahlen haben sich mittlerweile auf einer gleichbleibenden Höhe eingestellt. Bedauerlicherweise schließt diese Tochter mit jährlichen Fehlbeträgen ab. Durch das Haushaltskonsolidierungskonzept sind auch hier Einsparungen oder Mehrerträge zu erwirtschaften, um den Fehlbetrag zu senken.

Eine weitere städtische Tochter ist die ews Holding, bestehend aus den Städten Bad Segeberg und Wahlstedt. Hier werden die städtischen Anteile an der ews gehalten.

Nach dem Verkauf des Alten- und Pflegeheimes Christiansfelde blieb in dem Eigenbetrieb Betreuung und Ausbildung der Bereich Hauswirtschaft bestehen. Da inzwischen für alle Mitarbeiter eine Lösung gefunden werden konnte, wurde der Bereich Hauswirtschaft ebenfalls

eingestellt. Dadurch ist es nun möglich den Eigenbetrieb aufzulösen. Ein entsprechender Beschluss wurde 2016 in der Stadtvertetung gefasst, so dass der Betrieb nun liquidiert wird.

**Ausblick**

Auch das Haushaltsjahr 2017 steht weiterhin unter dem Druck der Haushaltskonsolidierung. Seit dem Jahr 1999 erwirtschaftet die Stadt Fehlbeträge, die sich allein bis zum 31.12.2012 auf 14,3 Mio. € angesammelt haben.
Erst ab 2013 können wir mit Hilfe des Landes die ersten kleinen Erfolge erzielen. So schließt der Jahresabschluss 2013 mit einem Überschuss von rd. 1,2 Mio. € ab. 2014 wird mit voraussichtlich rd. 619 Tsd. € Überschuss abschließen. Auch für 2015 wird ein positives Ergebnis erwartet.
Dieses Ergebnis ist jedoch dem Land zu verdanken. Insgesamt wurden seit 1999 Fehlbetragszuweisungen in Höhe von 9,4 Mio. € und Konsolidierungshilfen seit 2012 von 17,3 Mio. € überwiesen, die zu einer Entlastung der Kassenlage und zu einer Verbesserung im Abschluss führe.

Dadurch konnte auf die Kreditaufnahmen verzichtet werden, so dass sich die Verschuldung einschließlich aller Töchter und Verbände rückläufig entwickelt hat.
Betrug sie zum 31.07.2013 noch 61,5 Mio. € so beträgt die Gesamtverschuldung zum 31.12.2016 insgesamt 45,4 Mio. €.
Leider werden viele kleine Erfolge und Fortschritte, wie z.B. der Abbau der Schulden durch die Übernahme neuer Aufgaben wieder zunichte gemacht.

Trotz dem Konsolidierungsvertrag und trotz aller weiteren Bemühungen ist es bisher nicht gelungen, die Fehlbeträge im Haushalt abzubauen. Hiervon dürfen wir uns aber nicht entmutigen lassen, sondern wir müssen sehen, dass wir mit unterstützender Hilfe des Landes den städtischen Haushalt wieder ausgleichen können.

Viele Schritte hierzu, wie z.B. Einführung der Zweitwohnungssteuer, Neuorganisation der Verwaltung, Straffung der Ausschussarbeit, Einstellung der Soleförderung und Veranstaltungen, Erhöhung der kommunaler Steuern wurden bereits umgesetzt.
Weitere Maßnahmen sind in dem Haushaltskonsolidierungskonzept und in dem Haushaltsbegleitbeschluss enthalten, die im Jahr 2017 umgesetzt werden müssen.
All diese Schritte sind jedoch noch nicht ausreichend, um wieder zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen, so dass wir uns auch in den kommenden Jahren weiterhin bemühen müssen, Einsparungen und Mehrerträge zu erzielen.

## Amt 2 -- für Ordnung, Schule und Soziales

**Betreuung von Wohnungslosen und Asylbewerbern**

Für den Fall, dass man glauben könnte, die Aufgabe Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern hat sich beruhigt, kann ich nur sagen, dass dies so nicht der Fall ist. Ich kann Ihnen aber auch sagen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, die mit dieser Thematik befasst sind, diese Aufgabe sehr engagiert angehen, um zum einen den Start für die Flüchtlinge bei uns so gut wie möglich zu gestalten und zum anderen auch die Integration so gut wie möglich voranzubringen. Zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern, die uns unterstützen, ist uns dies bisher auch gut gelungen.
An dieser Stelle gilt es, einen Dank an alle ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auszusprechen.
Neben zzt. 85 angemieteten Wohnobjekten unterhält die Stadt auch noch die Gemeinschaftsunterkünfte Am Bienenhof. Zusätzlich werden wir im Frühjahr die Unterkunft in der Theodor-Storm-Straße übernehmen.
Noch ein paar Zahlen:
Die Stadt Bad Segeberg hat im Jahr 2015 insgesamt 186 Flüchtlinge untergebracht.
Im Jahr 2016 haben wir 188 (Stand 15.12.16) Personen aufgenommen.
Sie sehen, von einem Rückgang kann keine Rede sein
Für 2017 gibt es keine konkrete Aussage des Kreises Segeberg hinsichtlich prognostizierter Flüchtlingszahlen; wir gehen zzt. von weiter gleichbleibenden Zuweisungen aus und damit von größer werdenden finanziellen und personellen Anstrengungen, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

**Öffentliche Sicherheit**

Wie auch in den vergangenen Jahren, so werden wir auch in 2017 wieder viele Veranstaltungen in Bad Segeberg erleben, die unser kulturelles Leben bereichern. Los geht es wieder mit den Konzerten im Freilichttheater, den Karl-May-Spielen, den vielen Reitveranstaltungen auf der Rennkoppel und dem Oktoberfest bei Möbel Kraft. Dies ist aber keine abschließende Aufzählung. Viele weitere größere und kleinere Veranstaltungen werden uns hier in Bad Segeberg erfreuen!
Ein wenig Sorgen machen uns noch die Veranstaltungen Tanz in den Mai und Stadtfest. Hier gibt es bisher noch keine Veranstalter, die diese Feste durchführen wollen. Drücken Sie uns die Daumen, dass das noch gelingt!!
Bisher ist es uns immer gelungen, in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern, den Sicherheitsdiensten, den Sanitätsdiensten, der Polizei und der Feuerwehr dafür zu sorgen, dass die Besucher unser Veranstaltungen friedliche Feste erleben. Dieser Anspruch wird uns auch im neuen Jahr begleiten.

**Verkehrsangelegenheiten/Parkraumbewirtschaftung**

Natürlich trägt die Parkraumbewirtschaftung auch zur Einnahmebeschaffung der Stadt Bad Segeberg bei. Und wenn Sie immer fleißig auf unseren gebührenpflichtigen Parkplätzen parken, kommt es uns allen ja auch irgendwie wieder zu Gute.

Vielleicht sollte man positiv erwähnen, dass es seit der Aufstellung der neuen Parkscheinautomaten Ende 2012 keine weitere Gebührenerhöhung gegeben hat. Ich kann und will Ihnen aber nicht versprechen, dass dies auch die nächsten Jahre so bleiben wird.
Einen neuen Parkscheinautomaten mussten wir dann doch noch in 2016 beschaffen; aber nicht, weil wir neue Flächen zur Einnahmeerzielung entdeckt haben, sondern weil es immer noch Menschen gibt, die durch sinnlose Zerstörungswut immensen Schaden anrichten. Ich rede hier natürlich von dem Parkscheinautomaten auf der Backofenwiese, der im November 2016 mutwillig mit Pyrotechnik so stark beschädigt wurde, dass er komplett neu angeschafft werden musste.

**Brandschutz**

Auf die 85 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr konnten sich die Bad Segeberger Bürgerinnen und Bürger auch im abgelaufenen Jahr wieder zu 112% verlassen. 218 Einsätze im Jahr 2016 (Stand 16.12.2016) zeigen, wie häufig unsere Wehr für uns alle zu jeder Tages- und Nachtzeit unterwegs gewesen ist. Das Einsatzspektrum erstreckte sich von der Sicherung von beschädigten Gasleitungen bei der Glasfaserverlegung bis zur Rettung eines Kleinkindes aus einem Auto bei Temperaturen um die 35 C° - vom Feuer einer 11 KV Trafostation im Krankenhaus bis zur Wasserrettung.
Dieses freiwillig wahrgenommene, heutzutage durchaus technisch sehr anspruchsvolle und teilweise auch sehr gefährliche Ehrenamt, verdient meinen höchsten Respekt.
Um diese Einsätze immer mit den notwendigen Einsatzmitteln bewerkstelligen zu können, werden in diesem Jahr zwei neue Fahrzeuge ausgeliefert. Im letzten Jahr wurde die Wehr auf Digitalfunk umgerüstet. Ebenso wurde die Einsatzschutzkleidung auf die neuesten Bedürfnisse umgestellt.
Ich möchte diese Gelegenheit hier nutzen, allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Angehörigen, die unsere Wehr unterstützen, für ihren stetigen Einsatz zu danken!

**Wahlen**

Nachdem es 2016 ruhig war beim Thema Wahlen, geht es in 2017 wieder in die Vollen. Am 07.05.2017 werden wir unseren Teil zur Landtagswahl beitragen.
Ende September (entweder am 17. oder 24.09.) wird dann ein neuer Bundestag gewählt.
Mein Ordnungsamt, das sich mit den Wahlen beschäftigt, bittet mich an dieser Stelle schon einmal auf Ihre Mithilfe als Wahlhelfer hinzuweisen. Wenn Sie Interesse haben, sich aktiv als Wahlhelfer zu betätigen melden Sie sich bitte!

**Einwohnermeldeamt**

Rückschauend auf das Jahr 2016 sind durch die Einführung des Bundesmeldegesetzes umfangreiche Zusatzaufgaben vom Einwohnermeldeamt zu erledigen. Das Hauptaugenmerk liegt nach wie vor bei der fachlich kompetenten Beratung und der zügigen Bearbeitung der von den Bürgerinnen und Bürgern gestellten Aufgaben. Die Information im Eingangsbereich des Rathauses sowie weitere organisatorische Schritte konnten die Wartezeiten im Bereich der Bürgerdienste erneut konstant niedrig halten.
Im Jahr 2017 wollen wir weiterhin dafür sorgen, dass wir den Service für unsere Bürgerinnen und Bürger stetig auf diesem Niveau halten und wenn möglich optimieren.

## Standesamt

Die Zahlen im Standesamt Bad Segeberg sind wie erwartet konstant hoch geblieben, bzw. sogar gestiegen. Wir werden 2016 ca. 650 Geburten und ca. 620 Sterbefälle sowie ca. 240 Eheschließungen beurkundet haben. Bad Segeberg als attraktiver Trauort ist weiterhin sehr beliebt und auch die Fallzahlen der Geburten steigen stetig an. Die weiterhin hohe Beteiligung an Fällen mit Auslandsbezug und Asylbewerbern stellt das Standesamt vor große Herausforderungen, sowohl rechtlich als auch sprachlich. Hier wurde deutlich, dass nur mit Hilfe von Dolmetschern eine rechtlich sichere Beurkundung möglich ist und war. Der Anteil an schwangeren Frauen, die hier als Asylbewerber entbinden, wächst stetig, da in Bad Oldesloe keine Geburtenabteilung mehr vorhanden ist. Das Einzugsgebiet für Frauen die hier in Bad Segeberg entbinden erstreckt sich inzwischen bis Kiel, da hier die Geburtenabteilung einen sehr guten Ruf genießt.
Um den gewohnt guten Service für die Bürger halten und ausbauen zu können wird auch im Bereich des Standesamtes durch organisatorische und technische Umstellungen reagiert

## Jugendarbeit

Das „**Jugendzentrum Mühle“ und das „Haus für Kinder“** haben sich zu wichtigen Treffpunkten für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt entwickelt. Mit Unterstützung der „Wankendorfer Baugenossenschaft“ wurde das **„Haus für Kinder“** mit Fahrradwerkstatt errichtet**. T**äglich nutzen 15 bis 20 Kinder im Alter von 6 bis 12 das Betreuungsangebot. Im **Jugendzentrum** hat sich mittlerweile eine gut vernetzte Jugend- und Kulturarbeit etabliert. Das offene Begegnungsangebot, was auch von jungen Asylbewerber/innen und Flüchtlingen genutzt wird, wird ergänzt durch Arbeitsgruppe und Workshops und zahlreichen Konzerten und kulturellen Veranstaltungen, wie z. B. PoetrySlams mit dem Kinder- und Jugendbeirat. Viel Diskussion, aber auch Engagement zeigen die Jugendlichen bei der Frage nach einem neuen Standort für die Skater-Anlage.
Im Wettbewerb mit 10 anderen schleswig-holsteinischen Städten hat sich Bad Segeberg durchgesetzt und setzt ab 2016 das Projekt **„Jugendgerechte Kommune“** um. In Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Segeberg und seinen Angeboten für Jugendliche wird der Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg ein Konzept für eine moderne Jugendarbeit und ein Jugendzentrum entwickeln.

## Stadtbus

Bereits seit 2011 läuft erfolgreich die Tauschaktion „Führerschein für Jahresticket **Stadtbus**“. 171 Seniorinnen und Senioren haben dieses Angebot der Stadt Bad Segeberg in Zusammenarbeit mit der Polizeidirektion und der Fahrerlaubnisbehörde angenommen. Nachdem im Jahr 2015 die Nachfrage an der Aktion relativ gering ausfiel, erhielt sie in 2016 wieder großen Zuspruch. Diese sehr beliebte Aktion dient auf der einen Seite der Verkehrssicherheit und der Werbung für den attraktiven innerstädtischen ÖPNV.

## Hallenbad

Auch nach dem Betriebsübergang steht das **Hallenbad** weiterhin den Schulen und Sportvereinen zur Verfügung und bietet ein gesundheitsförderndes Freizeitangebot für die Bad Segeberger und ihre Gäste. Durch die Inbetriebnahme des neu gebauten

Blockheizkraftwerkes (BHKW) im Dezember 2015 wird der Bedarf an Grundlast Wärme und Strom gedeckt. Überschüssiger Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Insofern konnten Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten erzielt werden.

**Schulen**

Bildungspolitisch kommt dem Lernen mit und über digitalen Medien immer größere Bedeutung zu. Die Infrastruktur für **EDV/IT zur Versorgung der Schulen**, die dazu erforderliche Administration und Betreuung sowie die dazugehörige Ausstattung werden zunehmend umfangreicher und spezieller. Ziel der Landesregierung ist, in den nächsten Jahren alle Schulen mit Breitbandanschlüssen zu versorgen. Für einen qualitativen, zeitgemäßen Unterricht und für eine verbesserte Finanzplanung wird ein nachhaltiges Konzept zukünftig Grundlage für die Ermittlung der Bedarfe sein. Dabei sollen schulformbezogen einheitliche Standards definiert, Wartungs- und Supportmöglichkeiten sowie Ausstattungsregeln aufgezeigt werden. Hier erhält die Stadt und der Schulverband beratende Unterstützung durch das Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH).

**Stadtbücherei**

Ein Blick auf den Besucherzähler zum Jahresende bestärkt das tägliche Gefühl in der Bücherei: es ist voll geworden!

Die Arbeitsplätze zwischen den Regalen sind selten unbesetzt: Schülergruppen arbeiten hier an gemeinsamen Projekten, Einzelne üben für Klausuren, da sitzt der tägliche Zeitungsleser neben dem deutschlernenden Migranten. Kinder flitzen durch die Regale, Stöbernde lassen sich Zeit bei der Medienauswahl, Familien diskutieren die nächste Gute-Nacht-Geschichte. Die Stadtbücherei hat sich als Ort der Kommunikation in der Stadt etabliert. Hier trifft man sich auf der Suche nach Information auf dem eigenen Weg des Lebenslangen Lernens. Kooperationsvereinbarungen mit Kindergärten und Schulen geben eine verlässliche Qualität bei der Erlernung von Informations- und Medienkompetenz und wer Unterstützung benötigt im Bereich von Lesetechnik- und –verständnis kann Unterstützung von inzwischen 30 ehrenamtlichen Mentoren bekommen. Möglich ist dieses durch die verlässliche finanzielle Hilfe örtlicher Serviceclubs.
Für unsere medienpädagogische Arbeit bedeutet das neben der Fortführung der bewährten Angebote zur Leseförderung eine starke Ausweitung hin zum Umgang mit digitalen Medien. Die beinah unstillbare Nachfrage nach Formaten wie YouTubeWorkshops und Internetführerscheinen zeigt die neue Richtung. Aber auch alle anderen Arbeitsplätze sind von diesem digitalen Wandel berührt und erfordern eine neue, qualifizierte Auskunftskompetenz.
Der unmittelbare Ausblick in das Jahr2017 ist erst einmal mit einer Baustelle und einem Umzug verbunden, was eine ganz andere Herausforderung ist. Der Blick auf die Fertigstellung der alten und dann neuen Räumlichkeiten bietet aber dann vielfältige Möglichkeiten und Chancen, die Stadtbücherei zu dem Ort der Information und Kommunikation für alle Bad Segeberger zu etablieren. 2016 haben 90.000 Menschen die Stadtbücherei besucht, haben 190.000 Medien entliehen und mehr als 100 Einzelveranstaltungen besucht.

# AMT 3 -- Bauen und Umwelt

**Arbeitsschwerpunkte 2016 und Ausblick 2017**

Der Prozess Soziale Stadt Südstadt hat sich zwischenzeitlich im Quartier verstetigt. Der Südstadtbeirat, ein Stadtteilgremium aus BewohnerInnen sowie VertreterInnen verschiedener Institutionen der Südtstadt und der Verwaltung, tagte bereits zum zehnten Mal und hat den politischen Gremien eine Vielzahl von Maßnahmen empfohlen und zahlreiche Anträge an den Verfügungsfonds beschlossen. Aus dem Verfügungsfonds wurden in 2016 neun Projekte gefördert und rd. 11.000,- € für Aktivitäten im Quartier investiert. Dazu gehörten gemeinsame Aktivitäten für die BewohnerInnen der Südstadt aller Altersgruppen (spielen, lesen, kochen, musizieren) ebenso, wie eine Sitzgelegenheit um die Kommunikation zu fördern. Am 9. Dezember 2016 wurde das erste aus Städtebaufördermitteln finanzierte Bauprojekt in der Südstadt, der neugestaltete Südstadtpark, von Herrn Minister Studt und Herrn Bürgermeister Schönfeld an die BewohnerInnen der Südstadt übergeben. Weitere Projekte werden für die Folgejahre vorbereitet; z.B. das Familienzentrum Südstadt oder die Neugestaltung „WestTor“. Die Fördermaßnahme Soziale Stadt Südstadt läuft bis 2022, um das Quartier in städtebaulicher, sozialer und ökonomischer Hinsicht nachhaltig zu stabilisieren.
Die Nachfrage nach Baugrundstücken in Bad Segeberg ist nach wie vor groß. Dies wird durch die Anzahl der Anfragen bei der städtischen Liegenschaftsabteilung immer wieder deutlich. Derzeit haben sich 120 Familien für Wohnbaugrundstücke in eine Warteliste eintragen lassen.

Im Neubaugebiet Heinrich-der-Löwe-Ring wurden in diesem Jahr die vier restlichen Wohnbaugrundstücke zu einem Gesamtpreis von rd. 282.000,00 € veräußert. Und auch drei Erbbaugrundstücke für insgesamt rd. 98.000,00 € wurden verkauft. Im neuen Gewerbegebiet Burgfelde hat die Stadt Bad Segeberg in 2016 die ersten drei Gewerbegrundstücke für rd. 1,2 Mio. € veräußert.

Ein Arbeitsschwerpunkt der städtischen Liegenschaften war und ist die Bereitstellung geeigneter Unterkünfte für die Unterbringung von Geflüchteten. Zu diesem Zweck hat die Stadt Bad Segeberg derzeit rund 80 Wohnungen angemietet sowie ein Gebäude für ca. 50 Personen und einen modulare Holzunterkunft für 30 Pesonen erworben und hergerichtet. Im Jahr 2017 wird zum 1. April ein von der Wankendorfer in der Theodor-Storm-Straßes errichtetes Gebäude des sogenannten Kieler Modells für die Unterbringung von Geflüchteten an die Stadt übergeben. Die Stadt hat dieses Gebäude für 5 Jahre angemietet, anschließend wird die Wankendorfer Baugenossenschaft das Gebäude zu barrierefreien Seniorenwohnen umnutzen.

Mitte Oktober 2016 wurde mit dem Bau von 13 Wohneinheiten in der Geschwister-Scholl-Straße 45 nach dem sog**. „Kieler Modell“** begonnen. Die Fertigstellung ist geplant für Ende 2017, so dass die Stadt Bad Segeberg voraussichtlich ab 2018 verschiedene Wohnungen in den Größen von 60,00 qm (1-2 Zimmer) bis 85,00 qm (4 Zimmer) anbieten kann. Das

Gebäude ist barrierefrei mit Fahrstuhl erschlossen.
Der Hochbauservice der Stadt Bad Segeberg hat auch im vergangenen Jahr zahlreiche Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung der städtischen Liegenschaften und des Schulverbandes durchgeführt. Besonders im Schulbau gab es nenenswerte investive Maßnahmen; nach etwa 10-monatiger Bauzeit wurde der Anfang September 2016 der Anbau Theodor-Storm-Schule bezogen. Auf rund 600 qm Nutzfläche und zwei Etagen sind

großzügige Räumlichkeiten (Musikraum, Mensa, Gruppenräume, Büroraum für die OGS) entstanden, die den Bedarfen der Schule entsprechen. Alt- und Neubau sind nun schwellenlos miteinander verbunden, so dass die Schule nun barrierefrei nutzbar ist. Ebenfalls im Bau befindet sich die Erweiterung der Gemeinschaftsschule am Seminarweg um 5 Klassenräume. Nach einer intensiven Abstimmungsphase mit dem Denkmalschutz konnte in 2016 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Entstehen wird ein zweigeschossiges Gebäude mit rund 500 qm Nutzfläche, dass sich sensibel in das denkmalgeschützte Umfeld einfügt. Auch hier entsteht ein barrierefreier Anbau, der an das Altgebäude anschließt und somit ebenfalls die meisten Räume barrierefrei anbindet. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2017 vorgesehen.

Die Bauleitplanung wurde auch in 2016 vorangetrieben, um auf städtebauliche Anforderungen zeitnah reagieren zu können. So befinden sich derzeit 18 Bebauungspläne in der Bearbeitung. Dabei wird im wesentlichen das städtebauliche Ziel der inneren Verdichtung verfolgt (z.B. Wohnungsbau, Ausbau Kassenärztliche Vereinigung). Besonders viel Aufwand machte eine Bebauungsplanänderung für eine Betriebsansiedlung im neuen Gewerbegebiet Burgfelde, da hier umfangreiche Gutachten des Natur- und Artenschutzes erforderlich wurden. Aber auch die Bauleitplanung für geplante Wohgebiete am Nelkenweg oder in der Moltkestraße erfordern detaillierte gutachterliche Betrachtungen hinsichtlich des Verkehrs und der Altlasten. Von besonderer Bedeutung ist der B-Plan Nr. 95, der in dem kommenden Jahr entwickelt werden soll, da seit längerem wieder die Chance besteht mit dem Gebiet „Havkamp Ost“ eine große Fläche für Wohnbaugrundstücke zu erschließen.

Auch in 2016 wurde von der Stadtverwaltung das Thema **Barrierefreie Stadt** vorangetrieben und mit kleineren und größeren Maßnahmen - vom Schulbau bis zur Bushaltestelle - und Veranstaltungen auf die Notwendigkeit und das eigentliche Selbstverständnis aufmerksam gemacht. Ende August 2016 fand das „Inklusive und internationale Picknik an der Seepromenade“ statt, das von der Lebenshilfe Bad Segeberg und der Stadt Bad Segeberg organisiert wurde. Bei gutem Wetter und einem netten Ambiente fanden an den langen Tafeln in diesem Jahr besonders viele BesucherInnen zum Picknicken und zu guten Gesprächen zusammen. Musik- und Spielangebote rundete das Geschehen ab, und schon jetzt ist eine Verstetigung der Veranstaltung in den folgenden Jahren in aller Munde. Außerdem wurden die Gespräche mit den Einzelhändlern, Markbeschickern und Gastronomen der Innenstadt fortgesetzt, um einen angemessenen Umgang mit den sog. „Passantenstoppern“ (Werbung, Auslagen) zu finden. Der Abschluss mit der Änderung der Sondernutzungssatzung und der Vorlage eines Leitfadens ist für 2017 geplant; im Anschluss daran soll die barrierfreie Umgestaltung des Marktplatzes vorangetrieben werden.

Im Februar 2016 erhielt die Stadt die Förderzusage für das Projekt **WortOrt_Stadtinfo-Haus Bad Segeberg** mit einem Förderumfang von rund 1,6 Mio. € aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Das Projekt wurde von der Verwaltung entwickelt, um die vorhandenen Nutzungen in dem Gebäude Oldesloer Straße 20 zu einem Ganzen zusammenzufügen und einen Ort des Wortes, der Sprachen und der Kommunikation entstehen zu lassen. Mit der Sanierung und der Erweiterung um einen Neubau soll die Verknüpfung, Ergänzung und Abrundung der Nutzungen Stadtbücherei, Stadtarchiv, Tourist-Info, Büro- und Dienstleistungen etc. erreicht werden. Informationen zur Stadt und Region sollen verbal und optisch abrufbar sein. Mit dem Neubau, dem neu gestalteten Foyer und einem Innenhof bekommt die Oldesloer Straße 20 auch baulich ein neues Gesicht und gewinnt deutlich an Attraktivität und Aufenthaltsqualität. Das Jahr 2016 wurde genutzt, um alle erforderlichen Unterlagen zusammen zu stellen. Der

Baubeginn soll voraussichtlich im Frühjahr 2017 erfolgen. Während der Bauphase sollen die vorhandenen Angebote möglichst für die BewohnerInnen und BesucherInnen aufrecht erhalten werden.

B-Plan 79: Nachdem im Jahr 2008 das erste Baugebiet im Westen der neuen Kaiser-Lothar-Allee an der Burgfeldstraße fertigestellt wurde, ist im Jahr 2015 das zweite Baugebiet im Osten zur Bebauung freigegeben worden.
Jetzt ist der nächste Bauabschnitt, ein weiteres Teilstück der Kaiser-Lothar-Allee, die Weißdornstraße und ein Großteil des Nelkenweges, in der Umsetzung und die ersten Flächen des Gewerbegebietes sind bereits als erschlossen zu bezeichnen. Erfreulicherweise liegen die Baukosten, wegen des günstigen Zeitpunktes der Ausschreibung, deutlich unter den geschätzten Kosten.

Die nächsten beiden Bauabschnitt erfolgen in den nächsten Jahren, so dass das gesamte Gewerbegebiet Ende 2018 fertigestellt sein wird.

Sanierung der Straßenbeleuchtung: Da die Straßenbeleuchtung in weiten Teilen deutlich älter als 30 Jahre ist, besteht ein dringender Sanierungsbedarf. Ein Beratungsbüro wurde mit der Ausarbeitung eines Sanierungsplanes beauftragt. Der Sanierungsplan liegt inzwischen vor und die ersten knapp 200 neuen LED-Leuchtenköpf sind bereits beauftragt.

In den nächsten Jahren ist es vorgesehen jedes Jahr rund 150.000,00 € für die Sanierung der Straßenbeleuchtung zu investieren, so das am Schluß ca. 2.000 von 2.400 Straßenlaternen auf LED umgestellt sein werden. Außerdem werden die Masten auf Standfestigkeit und die Leitungen auf Funktionstüchtigkeit geprüft.

Lornsenstraße: Nach anfänglichen Problemen mit dem Baugrund, verbunden mit einer nicht unerheblichen Kostensteigerung, verlaufen die Ausbauarbeiten in der Lornsenstraße jetzt planmäßig. Der ZVM hat im Vorwege die Kanäle, soweit möglich im geschlossenen Bauverfahren, saniert. Die EWS und die Telekom erneuern teilweise ihre Leitungen parallel zum Straßenausbau, wobei die Zusammenarbeit reibungsfrei funktioniert.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgt in 2017.

Die Stadt strebt weiterhin Verbesserungen für den Fahrradverkehr an. 2016 hat sie zum zweiten Mal zusammen mit dem Kreis Segeberg, Wahlstedt, Bad Bramstedt und Henstedt-Ulzburg an der Kampagne STADTRADELN teilgenommen. Ziel der Kampagne ist es, den Radverkehr vor Ort voranzubringen und viele BürgerInnen für die Vorteile des Radfahrens im Alltag zu gewinnen. Eine Teilnahme ist auch für 2017 vorgesehen (www.stadtradeln.de/badsegeberg2016.html).
Diverse kleinere Verbesserungen wie die Aufhebung der Radewegebenutzungspflicht oder Bordsteinabsenkungen, die insbesondere von dem ADFC vorgeschlagen worden waren, wurden umgesetzt. In Bearbeitung finden sich noch Anpassungen in dem Bereich der Kleinbahntrasse wie das Schrägstellen von Barrieren.
Wünschenswert wäre die Umgestaltung des Fahrradweges im Bereich der Hamburger Straße zwischen der Einmündung der Straße an der Trave und dem Bahnübergang. Die Finanzierung ist allerdings noch nicht geklärt.

Eine weitere Baumaßnahme befasste sich mit dem Rantzau – Obelisken in der Hamburger Straße, einem eingetragenen Kulturdenkmal aus dem Jahr 1590, das Heinrich Rantzau errichten ließ. Als Vorbild diente der Obelisk, der am Kaiser Augustus Mausoleum errichtet

worden war und den Papst Sixtus V. vor Santa Maria Maggiore in Rom 1587 wieder aufgestellt hatte. An dem einst 12 Meter hohen Segeberger Obelisken war im oberen Teil eine Krone mit kleinen Glocken aus vergoldetem Erz angebracht, deren Klang den Ruhm des Königs verbreiten sollte. Die Spitze wurde durch einen schweren Sturm am 24. April 1748 zerstört. Der freistehende Obelisk ist der Witterung ausgesetzt und musste dringend saniert werden, um den Erhalt zu sichern. Durch die denkmalwürdige Umgestaltung seines direkten Umfeldes soll er zudem besser wahrnehmbar gemacht werden. Die Gesamtmaßnahme kostete rd. 112.000 € und wurde in zwei Bauabschnitten 2015 und 2016 umgesetzt. Das Landesamt für Denkmalpflege hat rund 43.000 € und die Deutschen Stiftung Denkmalschutz 20.000 € bewilligt.

# Amt 4 -- für Kindertagesstätten

## Kindertagesstätten

Der Standort Bad Segeberg bietet nach wie vor eine überdurchschnittliche Versorgung an Krippen- und Elementarplätzen. Im Kreisdurchschnitt mit 100,1 % (= Vollversorgung) weist Bad Segeberg im Elementarbereich sogar eine Versorgungsquote von 127,9 % auf. Im Krippenbereich wird mit dem Projekt des Arbeiter Samariter Bundes für den Bau einer Kita mit 2 Krippen- und 3 Elementargruppen das Angebot ebenfalls weiter ausgebaut.
Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände in Schleswig-Holstein startete gemeinsam mit dem Land ein Projekt für eine landesweite Kita-Datenbank. Ein integriertes Elternportal erleichtert den Eltern die Suche nach der geeigneten Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind. Neben generellen Informationen über die unterschiedlichen Betreuungsangebote in allen Kindertageseinrichtungen sowie durch Tagespflegepersonen erhalten die Eltern eine tagesgenaue Übersicht der freien Plätze. Darüber hinaus ist eine Voranmeldung der Kinder über das Internetportal bei den ausgewählten Kitas möglich. Zur Zeit werden mit den freien Trägern der Kindertageseinrichtungen die vertraglichen Grundlagen vereinbart, um im Jahr 2017 den Echtbetrieb der zentralen Kita-Datenbank zu starten.
Im Bereich der Kostenerstattung der Umlandgemeinden an die Stadt Bad Segeberg bestanden seit Jahren erhebliche Arbeitsrückstände. Die Abrechnung nach § 25 a KitaG für 2012 wurde im November 2016 erstellt; hierbei wurde als zusätzliche Einnahme im Haushaltsjahr 2016 rd. 230.000,00 € für knapp 100 auswärtige Kinder abgerechnet. Die Abrechnungen 2013/2014 werden voraussichtlich im I. Quartal 2017, die Abrechnung 2015 voraussichtlich im III. Quartal 2017 fertig gestellt und führen nach den Erfahrungswerten für das Jahr 2012 zu einer deutlichen Einnahmesteigerung gegenüber den bisher veranschlagten 180.000,00 € im Haushaltsentwurf für 2017.

## Kindertagesstätte Christiansfelde

Die Kita Christiansfelde konnte auch im Jahr 2016 die Arbeit erfolgreich fortsetzen. Aktuell werden im Elementarbereich rund 190 Plätze, im Hortbereich 45 Plätze und im Krippenbereich 70 Plätze angeboten. Mit dem Schuljahresbeginn 2016/2017 wurde in der Mühle eine dritte Hortgruppe eingerichtet. Die einzelnen Standorte in der Geschwister-Scholl-Str. 12, Christiansfelde 4 und An der Trave 1 – 3 (Mühle) bieten einen hohen Standard hinsichtlich der personellen Betreuung und der Ausstattung mit Sachmitteln (pädagogischer Bedarf).
Im Sommer 2016 wurde der Standort in der Stauffenbergstraße für die Willkommensgruppe geräumt. Für die aktuell auf einem Campingplatz beheimatete Waldgruppe soll im Sommer 2017 ein neuer Standort im Ihlwald eingerichtet werden.
Der Bereich Sprachkita konnte im Jahr 2016 weiter ausgebaut werden. Zusätzliche Fördermittel des Bundes haben die Möglichkeit eröffnet, eine Sprachfachkraft mit einem Stundenkontingent von 19,5 Stunden zu beschäftigen.

Das Familienzentrum Spurensucher hat auch im Jahr 2016 sein Angebot weiter ausgebaut. Hierzu gehörten im abgelaufenen Jahr

- der Elternkurs „Starke Eltern starke Kinder“
- zwei Kleidermärkte und ein Spielzeugmarkt
- Herbstfest in der Mühle

- das monatliche internationale Frauenfrühstück sowie themenbezogene Elternabende
- Ausbau der Zusammenarbeit mit den Grundschulen
- Offener Adventskalender

Im Zuge der Gebührenkalkulation 2016 wurde erkannt, dass viele Erziehungsberechtigten das Angebot einer Betreuung zwischen 06.00 Uhr – 18.00 Uhr nicht in Anspruch nehmen. Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage als Konsolidierungsgemeinde werden die Angebote künftig weitestgehend an die Nachfrage der Eltern orientiert werden müssen. Hierzu sind die Gruppenstrukturen und der Personalbedarf zum Kindergartenjahr 2017/18 neu zu planen. Ziel ist hierbei eine jährliche Einsparung von Personalkosten in einer Größenordnung von rd. 150.000,00 € in den kommenden zwei Jahren.
Im Sommer 2017 feiert die Kita Christiansfelde ihr 20 jähriges Bestehen. Im Rahmen einer Festwoche vom 10.07. – 14.07.2017 werden in allen drei Standorten verschiedenste Aktivitäten zu diesem Jubiläum angeboten.

## Kalkberg GmbH

**Saisonrückblick 2016**

**Karl-May-Spiele**

In der Saison 2016 ist mit 366.369 Gesamtbesuchern das Rekordergebnis aus dem Vorjahr nochmals übertroffen worden und damit das beste Ergebnis in der
65-jährigen Geschichte der Karl-May-Spiele erreicht worden.

Das neue Ticketsystem, bei dem die Besucher Zugriff auf alle verfügbaren Plätze im Freilichttheater haben, wurde hervorragend angenommen.
Es wurden rund 70 Prozent aller Karten per Internet erworben. Weiterhin wurden rund 20 Prozent telefonisch reserviert, und rund 10 Prozent der Karten wurden an der Tageskasse verkauft.

Es wurden wieder viele Werbeaktivitäten an der Nord- und Ostseeküste sowie in den Städten durchgeführt.
Wie auch in den Vorjahren war unsere Luftwerbung regelmäßig an der Ostseeküste zu sehen. Gestartet wurde mit der Luftwerbung zur Kieler Woche.
Von Juni bis September liefen Ausstellungen mit Plakaten, Requisiten und Informationen über die Karl-May-Spiele bei Möbel Kraft, auf der Kieler Woche und im LUV-Center in Lübeck.
Auch in diesem Jahr gab es wieder viele weitere Kooperationen, zum Beispiel mit der Nestlé Schöller GmbH & Co. KG, Coca Cola, der nordbahn und dem Sozialverband Schleswig-Holstein.
Erstmals haben die Karl-May-Spiele einen Traffic-Tower an der A 7 Hamburg/Soltau mit einen Maxiposter (190 qm) in den Monaten Juni und Juli belegt.

Zum zweiten Mal konnte mit der Sparkasse Südholstein ein Gegengeschäft vereinbart werden. Die Karl-May-Spiele Bad Segeberg wurden auch in diesem Jahr in der letzten Juni-Woche auf den Bildschirmen von 130 Geldautomaten sowie 139 SB-Terminals und Kontoauszugdrucker beworben.
Vom Karl-May-Platz in die Innenstadt und zurück wurde wie bereits in den Vorjahren ein Plakatwegweiser aufgebaut.
Das Kinderfest auf dem Karl-May-Platz und im Indian Village wurde am 24. Juli veranstaltet.
Die jährliche Aktion „Eine Stadt spielt Karl-May“ in der Innenstadt von Bad Segeberg fand am 6. August statt.

**Konzerte**

| | |
|---|---|
| 07.05.2016 | Kalkberg 2016 Schlager, Kult & Party |
| 13.05.2016 | Unheilig |
| 14.05.2016 | Santiano |
| 15.05.2016 | Marc Forster |
| 20.05.2016 | CRO |
| 21.05.2016 | CRO |

**Lärmgutachter**

Folgende Aufgaben wurden vom Sachverständigen-Ring Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Mücke GmbH Bad Schwartau durchgeführt:

- Einweisung der neuen Veranstalter bei den Konzertveranstaltungen während der Soundchecks und veranstaltungsbegleitende Schallmessung durch den Sachverständigen-Ring.
- Abstimmung und Einweisung des Ordnungsamtes der Stadt Bad Segeberg zur Durchführung der veranstaltungsbegleitenden Schallmessungen bei den restlichen Konzerten.
- Veranstaltungsbegleitende Schallmessung (Stichproben im Außenbereich sowie Dauermessung im Freilichttheater) bei einer Karl-May-Veranstaltung.
- Vorstellung der Ergebnisse der Lärmminderungsmaßnahmen und Darstellung der Immissionssituation im Rahmen der Anwohnerversammlung.
- Dokumentation: Zusammenfassung der Messergebnisse des Ordnungsamtes in einem Prüfbericht inkl. Kurzbewertung.

**Anwohnerversammlung**

Am 27.07.2016 fand die alljährliche Anwohnerversammlung statt, die bei den Konzerten und bei den Karl-May-Spielen hinsichtlich der Lärmbelästigungen zu keinen Beschwerden führte. Auch im Hinblick auf die Verkehrssituation rund um den Kalkberg gab es keine Beanstandungen.

**Ausblick Saison 2017**

**Konzerte**

| | |
|---|---|
| 06.05.2017 | Konzert „Schlagernacht“ |
| 12.05.2017 | Konzert mit Fury in the Slaughterhouse |
| 13.05.2017 | Konzert mit Santiano |
| 14.05.2017 | Konzert mit Santiano |
| 20.05.2017 | Konzert mit Silbermond |

**Karl-May-Spiele**

| | |
|---|---|
| 24.06. - 03.09.2017 | Old Surehand |
| 23.07.2017 | Kinderfest |
| 05.08.2017 | Eine Stadt spielt Karl May |

## Noctalis

Liebe Kooperationspartner, Förderer, Freunde und Freundinnen des Noctalis,

das Fledermaus-Zentrum Noctalis blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2016 zurück.
Der diesjährige Tag der offenen Tür fand im März anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums statt – mit großem Erfolg: Rund 700 Fledermausfans, v.a. Familien, nutzten diese Gelegenheit die Ausstellung zu erkunden.

Am Abend des 5. März haben wir dann mit unseren Freunden, Kooperationspartnern und Förderern gemeinsam ein großes Fest gefeiert. Dank noch einmal an alle, die uns schon so viele Jahre die Treue halten und uns unterstützen, es war uns eine große Freude, Euch willkommen zu heißen!

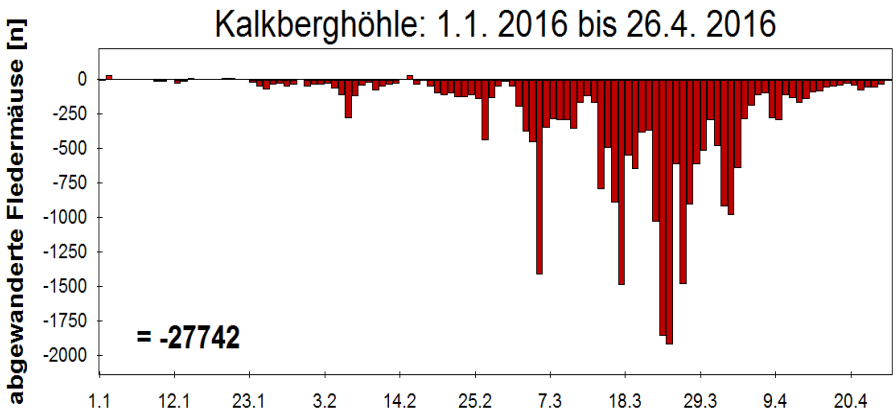
Wir haben das Jubiläum genutzt, um einmal Bilanz zu ziehen, was in 10 Jahren erreicht wurde:

- Seit 1. März 2006 haben rund fast 500.000 BesucherInnen die Erlebnisausstellung und die Höhle besucht
- Davon waren ca. 150.000 SchülerInnen und Schüler
- Seit 2006 haben über 50 Freiwillige und Langzeitpraktikanten im Noctalis gearbeitet
- Noctalis war auf über 50 Außenveranstaltungen wie Tourismus- und Bildungsmessen vertreten
- Es wurden rund 200 öffentliche Vorträge gehalten
- Es wurden über 350 Abendexkursionen mit Detektor durchgeführt
- Das Noctalis-Team hat Projekte im Bereich der Pädagogik, der Forschung, der Erlebnisausstellung, der Sanierung der Höhle und der Öffentlichkeitsarbeit in einer Größenordnung von über 800.000 Euro Fördersumme umgesetzt, u.a. die neue Beleuchtung der Höhle und Höhlentreppe, die Sanierung des „Teiches“, die Errichtung des geologischen Lehrpfades, die Installation von Audioguides für Blinde sowie in englischer und dänischer Sprache, Fledermauserfassungen und umfangreiche Maßnahmen zur Stärkung der positiven Wahrnehmung der Fledermäuse in der Öffentlichkeit.
- In dieser Zeit hat sich die Zahl der überwinternden Fledermäuse in der Höhle von 20.000 auf 27.000 jährlich erhöht
- Seit dem 1. März 2006 haben wir mindestens 24 Millionen „Übernachtungen“ in der Höhle gehabt.

Wir als Leitungsteam des Noctalis konnten uns über diese Bilanz sehr freuen; sie ist und Motivation mit der Arbeit weiter zu machen.

Im Frühjahr war dann erneut ein brütendes Uhu-Paar an der Felswand. Auch wenn der Brutplatz nur sehr schwer einsehbar war (das Uhu-Weibchen saß wieder quasi auf der Hinterbühne an der Felswand unterhalb der Kuppe des Berges Richtung Karl-May-Stadion), war es besonders gut möglich, die Junguhus von unserer Terrasse aus zu beobachten.

Im letzten Jahr wurde beim Ausflug die bisher größte, jemals in der Höhle gezählte Anzahl Fledermäuse registriert, insgesamt waren es weit über 27.000 Tiere.

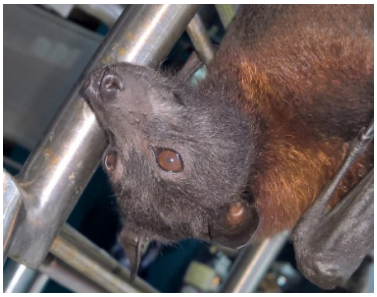



Im Jahr 2016 hatten wird rund 40.000 Besucherinnen und Besucher. Insgesamt waren gut 400 Gruppen im Noctalis, darunter 280 Schulklassen und Kindergartengruppen und 120 andere Gruppen. Darüber hinaus haben wir 75 Kindergeburtstage ausgerichtet. Das Noctalis veranstaltete außerdem ein Fest zur Höhlenöffnung, eine Gartenpflanzenbörse, die Batnight und ein buntes Programm an Halloween.

Selbstverständlich nahm das Noctalis-Team auch an vielen Veranstaltungen von Kooperationspartnern teil, u.a. dem „Grünen Klassenzimmer der Landesgartenschau Eutin“, der „Waldweihnacht“ im Erlebniswald Trappenkamp, und natürlich am Kinderfest von Karl-May im Indian Village, um nur einige zu nennen.

Unser Schutzprojekt „Umbau eines Üb-Hauses in Wittenborn zum Fledermaus-Forschungsquartier“ in Zusammenarbeit mit dem Bundesforst wurde 2016 durch den Umweltminister in Schleswig-Holstein Dr. Robert Habeck ausgezeichnet als UN-Dekade-Projekt 2016. Hierzu fand eine feierliche Preisverleihung direkt am Üb-Haus in Wittenborn statt.

Im Rahmen der Kampagne zur Stärkung der positiven Wahrnehmung der Fledermäuse in der Öffentlichkeit wurde Menschen an die Fledermäuse herangeführt und mit viel Freude ihre Schutzwürdigkeit herausgestellt.



All dies zeigt: Die drei Standbeine Tourismus, Pädagogik und Forschung haben sich für das Noctalis auch in diesem Jahr bewährt.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Teams für ihr großes Engagement. Mit ihrer Hilfe konnte das Noctalis auch in diesem Jahr wieder unseren vielen Besuchern die faszinierende Welt der Fledermäuse und die Segeberger Höhle präsentieren. Wir danken auch all unseren Freunden und Unterstützern, wünschen Ihnen ein frohes und erfolgreiches Jahr 2017 und freuen uns auf eine noch lange anhaltende, gute Zusammenarbeit.

| | | |
|---|---|---|
| Dr. Anne Ipsen<br>Geschäftsführerin | Antje Langethal<br>Geschäftsführerin | Florian Gloza-Rausch<br>Geschäftsführer |